



PANDATEL ist ein weltweit agierender Anbieter professioneller Netzwerk-Technologie. Als High-tech-Unternehmen entwickelt und produziert die Gesellschaft optische Komponenten und Systeme für Datenübertragung und Netzzugang. Knapp 160 Mitarbeiter am Stammsitz in Hamburg, in den Tochtergesellschaften in New Jersey und Singapur sowie den Repräsentanzen London, Miami, Paris, Shanghai und Stockholm betreuen Kunden in über 80 Ländern.

PANDATEL gehört seit 15 Jahren zu den Pionieren in der Kommunikation via Glasfaser und hat sich als Spezialanbieter vor allem in den Zukunftsmärkten Stadtnetze (MAN – Metropolitan Area Networks) und externe Speichernetze (SAN – Storage Area Networks) hervorragend positioniert. Seit November 1999 ist die PANDATEL AG am Neuen Markt der Deutschen Börse notiert.

Halbjahresbericht 2002

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

Finanzkalender 2002

Neunmonatsbericht 2002	Mitte November
Analystenmeeting (Frankfurt)	Mitte November

PANDATEL AG · Fasanenweg 25 · 22145 Hamburg
Investor Relations: Dietlinde Bamberger
Tel. 040-644 14-244 · Fax 040-644 14-108
E-Mail: IR@pandatel.com · Internet: www.pandatel.de

PANDATEL

PANDATEL trotz schwierigem Marktumfeld mit deutlich gestiegenem Geschäftserfolg

PANDATEL gelang es auch im zweiten Quartal, Umsatz und Vorsteuerergebnis gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich zu steigern – und das in einem Umfeld, das geprägt war von enttäuschenden Nachrichten zahlreicher Telekommunikationsunternehmen und Carrier (Netzanbieter) weltweit. Negative Meldungen von großen Marktteilnehmern der Telekommunikations- und Glasfasermärkte verstärken die Unsicherheit wieder und sorgen zusammen mit weltweit bestehenden Überkapazitäten dafür, dass die rückläufige Gesamtentwicklung vorläufig anhalten wird.

PANDATEL konnte sich von diesen Trends im Telekom-Bereich abkoppeln. Die Strategie, große Marktteilnehmer als Partner zu gewinnen, hat

sich als richtig erwiesen: Das Unternehmen behauptet sich als kompetenter Systempartner in Nischensegmenten gegen einen konsolidierenden Markt und bleibt profitabel. Neueste Studien belegen, dass auch auf Grund der allgemein schleppenden Konjunkturerwicklung Neuinvestitionen im Glasfasermarkt in näherer Zukunft noch nicht zu erwarten sind. Damit ist es umso bedeutender, dass sich **PANDATEL** in Wachstumsmärkten frühzeitig positioniert hat und als verlässlicher Systempartner etabliert ist. Dadurch und durch die solide Bilanzstruktur sind die Voraussetzungen geschaffen, um schwierige Marktphasen sicher zu überstehen und nachfolgend überdurchschnittliche Unternehmenserfolge verbuchen zu können.

PANDATEL-Konzern	1.1.–30.6.2002	1.1.–30.6.2001	Veränderung in %
<i>(nach US-GAAP) in Mio. EUR</i>			
Umsatzerlöse	15,24	13,68	+11,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	1,23	0,83	+48,2
Periodenüberschuss	0,68	0,33	+104,5
Periodenüberschuss je Aktie in EUR	0,09	0,05	+104,5
Mitarbeiter (durchschnittlich)	159	158	+0,6

Zweistelliger Umsatz-

anstieg im ersten Halbjahr

Der Umsatz erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 15,24 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 11,4 % gegenüber den ersten sechs Monaten 2001. Dabei lag das zweite Quartal 2002 nicht nur knapp 20 % über dem Vorjahresquartal – PANDATEL konnte den Umsatz auch gegenüber dem ersten Quartal 2002 deutlich steigern, was nur wenigen Unternehmen in der Branche gelang.

Die Exportquote von PANDATEL lag unverändert hoch bei 90 %. Zum Umsatzwachstum trug vor allem die Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) bei: Sie bleibt mit 7,12 Mio. EUR (Vorjahr: 5,40 Mio. EUR) und einem Umsatzanteil von knapp 47 % stärkster Absatzmarkt. Dies entsprach einer Steigerung von 31,9 %. Der Umsatz auf dem amerikanischen Kontinent liegt zwar mit 2,65 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (2001: 1,83 Mio. EUR), verhält sich aber insgesamt sehr volatil und schlecht planbar durch die relativ flache Kundenstruktur. Belastet durch die aktuelle Konkurswelle, entspricht die Umsatzentwicklung in den USA derzeit nicht den Erwartungen. In Asien zeigte sich das zweite Quartal deutlich stärker als das erste, dennoch konnten die Zuwachsraten des vergangenen Jahres nicht ganz bestätigt werden. Der Umsatz erreichte im

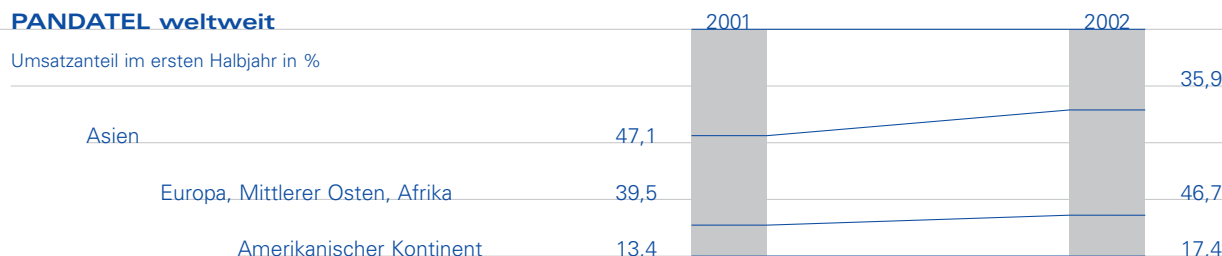
ersten Halbjahr 5,46 Mio. EUR nach 6,45 Mio. EUR; PANDATEL erwartet in dieser Region mittelfristig wieder Wachstumsimpulse, die das Unternehmen durch seine Tochtergesellschaft PANDATEL Asia Pacific Pte Ltd aufnehmen wird.

Die bereits im ersten Quartal erkennbar steigende Bedeutung des osteuropäischen Marktes nahm in den drei Folgemonaten weiter zu. Der Umsatz dieser Region lag in der Berichtsperiode bei 2,13 Mio. EUR (Vorjahr: 1,61 Mio. EUR) und damit bei 14 % des Gesamtumsatzes. Dies bestätigte die positiven Erwartungen für Osteuropa.

Telecommunications (Produkte für Netzwerkzugang und Datenübertragung) ist mit einem Umsatzanteil von 79 % weiterhin das mit Abstand größte der drei Geschäftsfelder, Optical Networks (Optische Multiplexer-Systeme) lag im ersten Halbjahr bei 18 % und Industrial Communications (industrielle Datenübertragung, Sicherheits- und Überwachungstechnik) bei 3 %. Der Auftragseingang legte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2001 leicht zu: Per 30. Juni verbuchte PANDATEL ein Auftragsvolumen von 15,4 Mio. EUR, verglichen mit 15,2 Mio. EUR ein Jahr zuvor. Auch in dieser Zahl spiegelt sich der Unternehmenserfolg im allgemein schwierigen Marktumfeld wider.

PANDATEL weltweit

Umsatzanteil im ersten Halbjahr in %



Ergebnis in rückläufigem Gesamtmarkt deutlich gesteigert

Im ersten Halbjahr konnte das EBT (Ergebnis vor Steuern) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 48 % auf 1,23 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2001: 0,83 Mio. EUR) gesteigert werden. Der Periodenüberschuss lag im ersten Halbjahr 2002 bei 0,68 Mio. EUR (0,33 Mio. EUR) – ein Zuwachs von 105 %. Das Betriebsergebnis konnte von –0,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr vergangenen Jahres auf +1,47 Mio. EUR gesteigert werden (+1,87 Mio. EUR). Im Vergleich des zweiten Quartals 2002 mit dem entsprechenden Vorjahresquartal ergibt sich beim Betriebsergebnis ein signifikanter Swing von –0,64 Mio. EUR auf +0,78 Mio. EUR – dies bedeutet ein um 1,41 Mio. EUR gesteigertes Ergebnis.

Die Gründe für den Erfolg sieht PANDATEL im wettbewerbsfähigen Preis-/Leistungsverhältnis seiner Nischenprodukte von hoher Lebensdauer und in der anhaltenden Outsourcing-Tendenz großer Marktteilnehmer. Auch die strategische Positionierung in ausgewählten Märkten trägt Früchte und hilft PANDATEL, sich von der allgemein rückläufigen Marktentwicklung abzukoppeln.

Entgegen der weltweiten Neigung bei großen Unternehmen in der Netzwerk- oder Telekommunikationsindustrie Mitarbeiter freizusetzen, liegt die Mitarbeiterzahl bei PANDATEL seit einem Jahr stabil zwischen 150 und 160. Vor allem in der Entwicklung und im Vertrieb wurde die Mannschaft im ersten Quartal verstärkt. Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr 2002 auf insgesamt 0,6 Mio. EUR verglichen mit 1,1 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten vergangenen Jahres. Jeweils knapp ein Fünftel entfiel dabei auf Test- und Messgeräte und auf ERP-Software.

Produktpolitik verstärkt an Projekten ausgerichtet



Vor allem Carrier, aber auch Banken und Versicherer fragen seit einiger Zeit konkrete und speziell zweckgebundene Lösungen für optimierte Datenübertragung an. Darauf hat PANDATEL seine Neuentwicklungen in den letzten Monaten eingestellt. Der Vorteil liegt vor allem in der Planbarkeit solcher Projekte. Dies schränkt das Abnehmerrisiko stark ein und verhindert erhöhten Lageraufbau, wie das bei Serienfertigungen der Fall wäre.

Maßgeschneiderte Lösungen liefert PANDATEL beispielsweise an Alcatel. Die Unternehmen unterzeichneten im Rahmen einer langjährigen Zusammenarbeit erneut einen Vertrag über die Lieferung von FM-Multiplexern (Foto), die Alcatel in Bahn-Stellwerken in den unterschiedlichsten Ländern einsetzt. Die Glasfaser-Multiplexer müssen hohe Anforderungen an Mechanik und Verfügbarkeit erfüllen und besondere Schnittstellen unterstützen.

PANDATEL plant, die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zu erhöhen. Dahinter steht die Überzeugung, dass den veränderten Rahmenbedingungen – wie dem erhöhten Margen-Druck und dem veränderten Dollar-Kurs – frühzeitig offensiv begegnet werden muss, um die Marktstellung zu festigen und auszubauen. Produkte werden kontinuierlich angepasst, um das Konzept der „Total Cost of Ownership“ umzusetzen. Dabei werden die Gesamtkosten eines Systems betrachtet: Beschaffungskosten zuzüglich anfallender Kosten während der gesamten Nutzungsdauer.

Zahlreiche Portfolioliqidationen in den letzten Wochen zeigen die gegenwärtige Marktverfassung überdeutlich. Die Folge daraus ist ein im laufenden Jahr erreichtes historisch niedriges Kurs-Gewinn-Verhältnis der PANDATEL-Aktie. Setzt man dies ins Verhältnis zum Rentenmarkt für langfristige Anleihen, ergibt sich ein deutlicher Bewertungsabschlag. Dies mag einerseits in der höheren Volatilität des Aktienkursverlaufs begründet sein, zeigt aber implizit eindrucksvoll das mangelnde Vertrauen der Aktienmarktteilnehmer in eine zukünftig positive Unternehmensentwicklung. Im Umkehrschluss ergibt sich, dass die PANDATEL-Aktie bei Zielerreichung und langfristigem Unternehmenswachstum gegenwärtig deutlich zu negativ eingeschätzt wird.

Charttechnisch befindet sich die Aktie noch in einem Abwärtstrend. Anzeichen für eine Bodenbildung mehren sich allerdings verstärkt in letzter Zeit. So nahm die Abwärtsdynamik, die noch im Juni und Juli zu beobachten war, deutlich ab. Auch die Umsätze waren zuletzt signifikant rückläufig. Dies werten wir als einen Hinweis darauf, dass die Marktteilnehmer ihre Verkäufe im Zuge allgemeiner Verunsicherung weitgehend abgeschlossen haben. Die PANDATEL-Aktie befindet sich zurzeit in stark überverkauften Regionen. Bei etwas aufgehellter Marktverfassung könnte sich von nun niedrigen Niveaus eine deutliche Erholung einstellen.

Allgemeine Marktentwicklung noch nicht abschätzbar

Es besteht weiterhin große

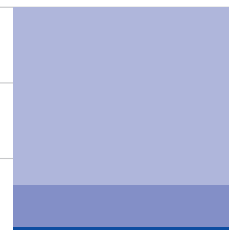
Verunsicherung im Markt für Telekommunikation und Netzwerkausrüster. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird sich der Konsolidierungsprozess noch weiter fortsetzen. Die PANDATEL AG konnte mit den erwirtschafteten Umsätzen und Ergebnissen ihre Marktstellung weiter festigen, auch wenn dies in der jüngsten Kursentwicklung auf Grund der allgemeinen Börsenlage noch keine Berücksichtigung findet. Zwar ist das vor uns liegende zweite Halbjahr traditionell stärker als die erste Jahreshälfte, aber die gegenwärtige Unsicherheit könnte in einem „Worst-Case-Szenario“ auch dazu führen, dass sich trotz der vorhandenen Auftragsbestände und -eingänge in den kommenden sechs Monaten kein Umsatzzuwachs gegenüber 2001 mehr realisieren lässt, wodurch die Profitabilität aber nicht gefährdet wäre.

Die Erwartungshaltung PANDATELs, nach der Bereinigungsphase stärker im Markt positioniert zu sein, als das gegenwärtig der Fall ist, hat ungebrochen Gültigkeit. Unterstützt wird diese Einschätzung durch einen nach wie vor hohen Liquiditätsbestand, durch hohe Produktkompetenz in Nischen mit starken Partnern und durch die Positionierung in Wachstumssegmenten. Als solche Segmente werden weiterhin

Umsatz nach Geschäftsfeldern

in %

Telecommunications	79
Optical Networks	18
Industrial Communications	3



Metro- und Access-Netze angesehen. Regional wird die Expansion im asiatisch-pazifischen Raum sowie in Osteuropa fortgesetzt.

PANDATEL erwartet eine spürbare und nachhaltige Belebung der Investitionstätigkeit weiterhin ab dem kommenden Jahr – auch wenn die jüngsten Meldungen von amerikanischen und europäischen Unternehmen nicht zur Marktbelebung beigetragen haben. Bis dahin sind nur moderate Steigerungsraten in Umsatz und Ertrag wahrscheinlich. In einem nachfolgenden Prozess sollten sich beide mit dynamischeren Wachstumsraten entwickeln.

Meldepflichtiger Wertpapierbestand

zum 30. 6. 2002

	Aktien- anzahl	Anzahl Optionen	Anteil am Gesamtkapital in %
Vorstand			
Henrik Förderer	0	24.999	0,35
Norbert Wienck	0	24.999	0,35
Frank Mauritz	0	16.666	0,23
Aufsichtsrat			
Axel Haas	26.000	0	0,36
Steffen Leistner	1.145	0	0,02
Uwe Hannig	200	0	<0,01

Konzernzahlen der PANDATEL AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

Konzernbilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernkapitalflussrechnung

Eigenkapitalentwicklung

zum 30. Juni 2002

AKTIVA

Werte in TEUR	30. 6. 2002	31. 12. 2001
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	11.706	18.121
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.495	2.587
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.978	9.768
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	2.636	0
Vorräte	11.991	12.045
Latente Steuern	51	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.333	751
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	38.191	43.272
Sachanlagevermögen	2.140	2.154
Immaterielle Vermögensgegenstände	800	772
Geschäfts- oder Firmenwert	642	642
Finanzanlagen	10.445	10.445
Ausleihungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	86	76
Summe Aktiva	52.303	57.360

zum 30. Juni 2002

PASSIVA

Werte in TEUR	30. 6. 2002	31. 12. 2001
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger fälliger Anteil an langfristigen Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880	730
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	3
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Rückstellungen	1.080	1.215
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	4.620
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Latente Steuern	0	87
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	426	393
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.386	7.048
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	0	0
Umsatzabgrenzung	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	0	0
Minderheitenanteile	0	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.225	7.225
Kapitalrücklage	32.989	32.854
Eigene Anteile	0	0
Bilanzgewinn	9.764	10.096
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-61	137
Eigenkapital, gesamt	49.917	50.313
Summe Passiva	52.303	57.360

**Gewinn- und Verlustrechnung
des PANDATEL-Konzerns**

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2002

Werte in TEUR	1.4.– 30.6.2002	1.4.– 30.6.2001	1.1.– 30.6.2002	1.1.– 30.6.2001
Umsatzerlöse	8.185	6.839	15.238	13.678
Herstellungskosten	-4.317	-4.413	-7.413	-7.844
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.868	2.426	7.825	5.834
Vertriebskosten	-1.722	-1.575	-3.308	-3.000
Allgemeine und Verwaltungskosten	-676	-678	-1.750	-1.579
Forschungs- und Entwicklungskosten	-692	-787	-1.299	-1.613
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	-23	0	-46
Betriebsergebnis	778	-636	1.468	-403
Zinserträge	216	313	578	826
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste	-807	313	-860	163
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-14	-75	45	247
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	174	-86	1.232	832
Steuern vom Einkommen und Ertrag	80	-20	-552	-501
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	252	-105	679	332
Minderheitenanteile	0	0	0	0
Jahresüberschuss	252	-105	679	332
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,03	-0,01	0,09	0,05
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,03	-0,01	0,09	0,05
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	7.225.000	7.225.000	7.225.000	7.225.000
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stück	7.225.000	7.225.000	7.225.000	7.240.675

Kapitalflussrechnung des PANDATEL-Konzerns

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2002

Werte in TEUR	6 / 2002	6 / 2001
Jahresüberschuss vor außerordentlichen Posten	679	332
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	544	502
Stock-Option-Aufwand	135	170
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	-165
Gewinn aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	12	99
Cashflow	1.369	937
Zunahme/Abnahme der		
Vorräte	54	-1.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.790	207
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.263	-993
Zunahme/Abnahme der		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen latenten Steuern	151	-379
anderen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-86	-28
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.831	103
Ein- und Auszahlung von außerordentlichen Posten	0	0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.817	-1.899
Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen ds. Sachanlagevermögens	47	9
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-409	-726
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-207	-387
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-16	0
Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-585	-1.102
Veränderungen langfristiger Verbindlichkeiten	0	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung)	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-1.011	-2.143
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.011	-2.143
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6.413	- 5.144
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	165
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	18.121	25.494
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	11.706	20.515
Gezahlte Zinsen	1	1
Gezahlte Steuern	2.046	1.047

	erfolgsneutrale						Summe
	Gezeichnetes	Kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	Eigenkapital-	
	Aktien	Betrag	rücklage	rücklage	vortrag	änderungen	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand zum 1. Januar 1999	818.067	818	-	-	2.492	-	3.310
Zuführung in die Gewinnrücklagen							
gemäß Gesellschafterbeschluss	-	-	-	1.930	-1.930	-	-
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln							
im März 1999	1.738.392	1.738	-	-1.738	-	-	-
Euroumstellung	741	1	-	-1	-	-	-
Kapitalerhöhung durch Bareinlage im Juni 1999	3.042.800	3.043	-	-	-	-	3.043
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage im August 1999	25.000	25	19	-	-	-	44
Kapitalerhöhung im Rahmen des							
Börsengangs im November 1999	1.600.000	1.600	33.600	-	-	-	35.200
Verrechnung der Börseneinführungskosten	-	-	-1.147	-	-	-	-1.147
Stock-Option-Plan	-	-	14	-	-	-	14
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	1.104	-1.104	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	3.499	-	3.499
Stand zum 31. Dezember 1999	7.225.000	7.225	32.486	1.295	2.957	-	43.963
Verrechnung nachträglicher Börseneinführungskosten	-	-	-68	-	-	-	-68
Stock-Option-Plan	-	-	566	-	-	-	566
Jahresüberschuss	-	-	-	-	5.647	-	5.647
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	56	56
Stand zum 31. Dezember 2000	7.225.000	7.225	32.984	1.295	8.604	56	50.164
Stock-Option-Plan	-	-	-130	-	-	-	-130
Jahresüberschuss	-	-	-	-	2.339	-	2.339
Dividende	-	-	-	-	-2.142	-	-2.142
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	81	81
Stand zum 31. Dezember 2001	7.225.000	7.225	32.854	1.295	8.801	137	50.312
Stock-Option-Plan	-	-	135	-	-	-	135
Zuführung zu den Gewinnrücklagen	-	-	-	1.728	-1.728	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-	-	679	-	679
Dividende	-	-	-	-	-1.011	-	-1.011
Sonstige erfolgsneutral vereinnahmte							
Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	-198	-198
Stand zum 30. Juni 2002	7.225.000	7.225	32.989	3.023	6.741	-61	49.917